

16. Juni 2021

Postulat

von AL Fraktion

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie für das intuitive Verständnis der Veloroutenführung und zur Erhöhung der Attraktivität des Veloverkehrs die Velorouten und auch die Velostreifen in der Stadt Zürich als Pilotprojekt vollständig eingefärbt werden können.

Begründung:

Zürich ist die grösste Stadt der Schweiz und somit auch die mit den meisten Verkehrsteilnehmenden. Um die Attraktivität der Velorouten und die Aufmerksamkeit der Autofahrenden gegenüber der Veloführung durch die Stadt zu erhöhen, muss die Veloinfrastruktur selbsterklärend, intuitiv verständlich und klar ersichtlich sein. Dies ist heute nicht gegeben. Oftmals müssen ungeübte Velofahrende oder Tourist*innen ihre Fahrt unterbrechen, um zu schauen, wie sie wo weiterkommen. Ein solches Verhalten gefährdet auch die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmenden. Die bisherige Praxis, nur neuralgische Stellen einzufärben, erhöht den Eindruck eines Flickenteppichs an Veloinfrastruktur. Ein einheitlich gestaltetes Velonetz ist notwendig, denn je attraktiver, klarer signalisiert und besser ausgebaut die Veloinfrastruktur ist, desto eher wird sie auch genutzt. Die Stadt soll darum als Schweizer Pilotprojekt die zum Teil schon bestehenden Velostreifen sowie alle neu hinzukommenden Velorouten und Velostreifen vollständig und klar sichtbar einfärben und damit die Veloinfrastruktur sicherer machen.

Antrag auf gemeinsame Behandlung mit Weisung 2019/436 Richtplan Verkehr

